

Henkell Freixenet spendet hochprozentigen Alkohol zur Herstellung von Desinfektionsmitteln in enger Zusammenarbeit mit Merck Performance Materials und Aumeas.



Henkell Freixenet leistet einen Beitrag zum Bekämpfen des Coronavirus und spendet dazu rund 50.000 Liter hochprozentigen Alkohol für die Produktion von Desinfektionsmitteln. Der Alkohol stammt aus der Entalkoholisierung von Wein für die Herstellung von alkoholfreiem Sekt und aus der Spirituosenherstellung.

„Im engen Austausch mit der Stadt Wiesbaden haben wir die Idee entwickelt, den aus der Entalkoholisierung resultierenden Alkohol an Wiesbadener Krankenhäuser und Gesundheitsabnehmer zu spenden. Gemeinsam mit Bürgermeister Oliver Franz haben wir Infraseriv Wiesbaden sowie die im Industriepark Kalle-Albert angesiedelte Gesellschaft des Darmstädter Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck als Partner für die Herstellung des Desinfektionsmittels an Bord holen können. Zusätzlich kam als Partner der Wiesbadener Apothekenverbund AUMEAS hinzu, der einen weiteren Teil der Produktion übernimmt“ so Jan Rock, Kommunikationschef von Henkell Freixenet in Wiesbaden.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige und beispielgebende Initiative des Wiesbadener Sekt-, Wein- und Spirituosenhauses.“ kommentiert Wiesbadens Bürgermeister und Verwaltungstableiter Dr. Oliver Franz. „Toll, dass Merck gemeinsam mit AUMEAS kurzfristig die benötigte Produktionskapazität für die Herstellung des Desinfektionsmittels zur Verfügung stellen können.“

Für den Herstellungsprozess funktioniert Merck eine Anlage, in der normalerweise hochreine Produkte für die Halbleiter-Industrie hergestellt werden, komplett um. „Auch in der aktuell angespannten Situation rund um das Coronavirus möchten wir unserer gesellschaftlichen Verpflichtung nachkommen“, so Dr. Dirk Schmalz, Leiter des Merck-Standorts in Wiesbaden: „Das gesamte Produktionsteam steht dahinter und macht diese Initiative kurzfristig möglich.“

„Wir danken ausdrücklich Peter Bartholomäus von Infraseriv Wiesbaden und Dr. Dirk Schmalz von Merck Performance Materials sowie Martin Hofmann von Aumeas in Wiesbaden! Mit dieser Maßnahme wollen wir gemeinsam unseren kleinen Beitrag zur Bekämpfung des Coronavirus leisten,“ so Jan Rock weiter.



Über Henkell Freixenet

Henkell Freixenet ist der weltweit führende Schaumweinhersteller und bietet Sekt, Cava, Prosecco, Champagner und Crémant aus einer Hand – ergänzt um ein vielfältiges Wein- und Spirituosensortiment. Die Gruppe verfügt über Tochterunternehmen in 30 Ländern und exportiert ihre Marken in mehr als 150 Staaten weltweit. Höchste Ansprüche an Qualität und Handwerk gepaart mit Markt- und Markenkompetenz machen sie in zahlreichen Ländern zum Marktführer für Cava, Sekt, Prosecco, Wein oder diverse Spirituosengattungen. Zur Gruppe zählen Marken wie Freixenet, *Henkell*, *Mionetto Prosecco*, *Fürst von Metternich*, *Freixenet Mía*, *Freixenet Mederaño*, *i heart WINES*, *Mangaroca Batida de Côco* und *Wodka Gorbatschow*.

Weitere Informationen unter www.henkell-freixenet.com.

Den Henkell Freixenet Image-Spot finden Sie unter:
www.youtube.com/watch?v=HVc8IH9id4Y&has_verified=1

Pressekontakt:

Henkell Freixenet

Jan Rock
Global Head Corporate Communications
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
T. +49 (0)611 63-210
E. jan.rock@henkell-freixenet.com

Henkell Freixenet

Asgard Schönherr
Corporate Communications / PR
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
T. +49 (0)611 63208
E. asgard.schoenherr@henkell-freixenet.com